

Das globalisierungskritische Filmfestival

globale

2011

3.-9. November - MOVIMENTO KINO

www.globale-filmfestival.org

VON



WOSTOK

EMPFOHLEN

GEKKO

Getränke- und Handelskollektiv
TEL. 030 22012805-0

**ABHOLMARKT
CAFE LIBERTAD DEPOT**

KÖPENICKER STR. 26- 29
10997 BERLIN

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR 9 BIS 18 UHR
SA 9 BIS 14 UHR

LIEFERUNG

MONTAG BIS SAMSTAG
AB 9 UHR

BESTELLANNAHME

BIS 12 UHR DES VORTAGS
BESTELLUNG@GEKKO-BERLIN.DE
TEL. 030 22012805-4
FAX 030 22012805-9

DER KAFFEE FÜR DEN TÄGLICHEN AUFSTAND. CAFE-LIBERTAD.DE
CAFE LIBERTAD VERTEILT FAIR GEHANDELTE KAFFEE AUS DEN
AUFSTÄNDISCHEN ZAPATISTISCHEN GEMEINDEN IN CHIAPAS, SOWIE
VON EINEM FRAUENKOLLEKTIV IN HONDURAS UND AUS COSTA RICA.



Willkommen zur globale!

Welcome to the globale!

Die globale ist seit 2003 ein Projekt von filmbegeisterten politischen Menschen, die sich nicht mit den gesellschaftlichen Widersprüchen und den oftmals brutalen Auswirkungen der neoliberalen Globalisierung abfinden wollen. Es sollen in den Veranstaltungen diejenigen zu Wort kommen, deren Stimme sonst keine Öffentlichkeit findet, ebenso präsentieren wir hoffnungsvolle Alternativen und gelungenen Widerstand. Wir kommen aus zehn verschiedenen Ländern. Das sorgt für unterschiedliche thematische Schwerpunkte und Perspektiven. Es führt auch zu einem hohen Anteil von Filmen und teilweise auch Diskussionen in in englischer Sprache.

Für dieses Jahr danken wir ganz herzlich unseren Förderern, allen voran der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt, sowie den vielen Kooperationspartnern und unzähligen Helfer_innen.

Wir wünschen interessante Veranstaltungen. Macht etwas daraus!

The globale is a project founded by people enthusiastic about film and politics, who do not accept the societal contradictions and the often brutal effects of neo-liberal globalization. The intention of the festival is to give a voice to those who otherwise would not find a public. At the same time, we want to present hopeful alternatives and successful resistance.

We come from ten different countries. This results in a variety of different perspectives, each having a different focus on a different topic. This also leads to a high proportion of films and at times discussions being shown or held in English.

We are extremely grateful to our supporters, without whom the global would never have been possible, above all the foundation Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt, as well as our various cooperating partners and uncoun-table helpers.

INHALT | CONTENTS

04	Festivalorte
05-16	Themen globale11
18-19	Workshops

20-45	Kinoprogramm
46	Impressum & Unterstützer



Kino Movimiento / Movimiento Lounge

Berlin-Kreuzberg

Kottbusser Damm 22
U8 Schönleinstraße | U7 Herrmannstraße

Sieben Tage ist die globale zu Gast in zwei Kinosälen und der Movimiento Lounge für die Entspannung mit Fingerfood und Drinks vor und nach den Veranstaltungen.

Dort laufen auch die Workshops zu Carework in Polen (3.11.) und Crisis in Greece (7.11.)

7 days in Movimiento's Kino 1 and 2, with a cozy lounge for snacks and drinks before and after films. Also the location for 2 workshops regarding careworkers in Poland (3.11.) and the crisis in Greece (7.11.)

allmende e.V. - Haus alternativer Migrationspolitik und Kultur

Kottbusser Damm 25-26 (Vorderhaus)

Berlin-Kreuzberg

U8 Schönleinstraße | U7 Herrmannstraße

Drei Häuser neben dem Movimiento finden Workshops und Screenings zu Kolumbien (5.11.), zu Migration (5.11.) und Widerstand gegen Castortransporte (6.11.) statt.

3 doors down from Movimiento you will find workshops and screenings about Colombia (5.11.), migration (5.11.) and the resistance to nuclear energy and the Castor transport (6.11.).

c-base

Berlin |

Workshop Media Implosion (9.11.).

Rungestraße 20, 2.Hinterhaus

S-Jannowitzbrücke

Media Implosion Workshop (9.11.)

Migration

Migration

Mit den politischen Umbrüchen in Nordafrika hat die Geschichte 2010 endlich wieder an Fahrt gewonnen, die wir uns mit dem Block zur Migration anschauen wollen. Wir haben uns entschieden einen Weg zu finden nicht über die Akteure zu sprechen, sondern nahe bei ihnen zu sein. Es geht dabei auch darum die Gründe für Migration darzustellen, dem Motto der Karawane von Migrant_innen und Flüchtlingen in Deutschland folgend: Wir sind hier, weil ihr unsere Länder zerstört.

Look how history has gained speed this year. With the political changes in North African countries; with the fall of those regimes which had long been supported by the same European governments that finally turned against them, while keeping up their rotten system of borders. They are trying to bar thousands of people from searching for the roots of their oppression here in Europe. Like the Tunisians who, passing through the detention camps of Lampedusa, made it to Paris in an attempt to squat the buildings of Ben Ali. Like the Caravan of refugees and migrants crossing Germany fifteen years ago which already made this point loud and clear: We are here because you destroy our countries. When the events are still in motion, presence is at stake. We chose a way to be near instead of speaking about. Somebody with a camera feels the urge to be among them, to catch words, faces, an atmosphere that gives us the chance to compose together a picture, maybe not a big one, but one in which we can try to understand how we are part of it.



Filme / Films:

- >>> Tunis après dégage (4.11.)
- >>> Lampedusa next stop (4.11.)
- >>> Recinti (4.11.)
- >>> Report on Jena refugee conference and Zella-Mehlis lager protest (5.11.)
- >>> My freedom is not for sale! (5.11.)
- >>> Overview on Residenzpflicht (5.11.)
- >>> Eric and Pepe (5.11.)
- >>> Alla ricerca del libero transito (7.11.)
- >>> Il sangue verde (7.11.)
- >>> La fabbrica dei clandestini, Capitolo 2 - Ventimiglia (7.11.)



Arabische Länder im Fokus

Focus on Arab Countries



Die arabische Welt ist in den Fokus der westlichen Welt geraten: Erstaunt wurde zur Kenntnis genommen, dass dort nicht nur „Islamisten, verschleierte Frauen und rückständige Gesellschaften“ existieren, sondern auch Menschen, die trotz tödlicher Repression auf die Straße gehen und Diktaturen stürzen, die seit langem vom Westen gesponsert wurden. Auch angesichts der „Arabischen Revolution“ war wie zuvor hier mehr über die westliche Selbstdarstellung als über das Leben und die Menschen in den betroffenen Ländern zu erfahren: Es wurde der Ruf nach westlicher Demokratie hineingehört, auf den Bildern vom Tahrir-Platz wurden die Frauen entdeckt, die Kopftücher durchgezählt. Entsprechend schnell ist das Interesse wieder vorbei, auch wenn in Ägypten derzeit der alte Apparat restauriert wird oder in Syrien keine Veränderung absehbar ist. Wir möchten gerne jenseits dieser Optik nach Geschichten suchen, die vom täglichen Leben und den persönlichen Kämpfen erzählen, wie es sie dort schon immer gab.

At a time where many Arab countries have suddenly gained the center of the political and mediatical stage, this block is an attempt to leave this spectacularization of the events of last months. We would like to go beyond the arab spring. Show the reality of everyday life through the personal stories of life under occupation in Palestine and Israel, Syrians in their ongoing struggle against a strong system of repression and women in Egypt seeking a self-determined life against the expectations of how they should live.



Filme / Films:

- » Private Investigation (3.11.)
- » Jinga 48 (6.11.)
- » Women's Chitchat (7.11.)
- » Seeds of Peace (8.11.)
- » Ibn Al Am (8.11.)
- » Waiting for Abu Zaid (9.11.)

Energie

Energy

In diesem Block nehmen wir die jüngsten Ereignisse, die nukleare Katastrophe in Fukushima, die deutsche Diskussion über den Atomausstieg und die verstärkten Anti-Atom-Proteste zum Anlass, um einige neue Dokumentarfilme über die bestehende und wachsende Bedrohung durch die Atomindustrie zu zeigen und darüber zu diskutieren. Wir möchten sowohl die Frage nach der Schädlichkeit von Uranabbau und -produktion stellen, als auch den absurden wie abstrakten Diskurs der Macht-haber_innen über die Endlagerung vorführen. Auch der heutige Zustand des Kraftwerks in Tschernobyl ist Thema. Wir möchten außerdem einen Ausblick auf mögliche Alternativen bieten. Außerdem wird es einen Workshop mit langjährigen Anti-Atom-Aktivist_innen geben.

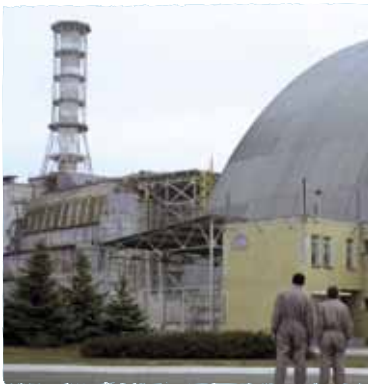


The Energy Crisis Block began around some crucial docs on the ever-increasing calamity that is the nuclear industry. As the Fukushima crisis unfolded, one emboldened physicist remarked that atomic power is like constructing airplanes and putting people aboard without ever having considered how to land them. In addition to finding a way out of the reckless mindfuck scenarios that a corporate world continues making, if we are serious about changing a failing system, we need to seek out, create and participate in the alternatives. How our society proceeds with energy production and consumption is crucial, whether or not we can re-design our path into a future that protects our common ground and provides environmental justice for all!

Filme / Films:

- » Chernobyl 4 Ever (4.11.)
- » The 4th Revolution (4.11.)
- » Yellow Cake (5.11.)
- » Into Eternity (5.11.)
- » On Coal River (6.11.)
- » Gasland (7.11.)
- » 2012 – Time for Change (7.11.)

Workshop Castortransport (6.11.)



Krise

Crisis



Unser Leben ist bedroht. Es ist die Krise des Wirtschafts- und Finanzsystems, der Produktionsweisen und ideologischen Gewissheiten. Alles steht auf dem Spiel. Und trotzdem können wir es nicht mehr hören. Aber Krise heißt immer und zuerst: Angriff auf soziale Leistungen, auf Altersversorgung, auf das Bildungs- und Gesundheitssystem. Von den allgegenwärtigen Experten und Krisenmanagern, von Regierungen und Behörden ist keine Hilfe zu erwarten. Sie haben die Macht der Börsen und Konzerne gestärkt und die Macht der Staaten und ihrer Bevölkerungen geschwächt. Sie werden in der Logik des Systems die Krise bewältigen, wie es Marx und Engels vor 150 Jahren im Manifest der kommunistischen Partei beschrieben haben: „Dadurch, dass sie allseitigere und gewaltigere Krisen vorbereite[n] und die Mittel, den Krisen vorzubeugen, vermindere[n].“ Was tun? Wir gehen mit drei Filmen Ursachen und Formen der Krise nach und stellen Möglichkeiten von grundlegenden

Veränderungen und aktuelle Protestformen vor. Dazu sprechen wir mit Theatermachern vom Maxim Gorki Theater und Aktivist_innen aus Griechenland.

It's the crisis of the global financial system, of capitalism and of long-defended ideologies. We are tired of it, but we need to be awake. Knowing that none of the "experts" will help any of us, what is to be done? With three films and with guests from Maxim Gorki Theater Berlin and activists from Greece, we attempt to analyse causes and seek possible answers.

Filme / Films:

- » Old School of Capitalism (5.11.)
- » Debtocracy (6.11.)
- » Früchte des Zorns (7.11.)

Workshop Crisis and Real Democracy movement in Greece (7.11.)



Kaya Foundation Grow- & Headshop
www.kayagrow.de









LASS ES BEI DIR WACHSEN.

Schliemannstraße 26	10437 Berlin	Fon/Fax: 030-447 88 77
E-Mail: kaya.grow@kayafu.de	Open: Mo – Fr 12 – 18, Sa 12 – 16 Uhr	

Landraub in Subsahara-Afrika

Land grabbing in Sub-Saharan Africa



Internationale Konzerne machen als Neokolonialmächte Geschäfte mit den afrikanischen Regierungen, die das Land verschern und die Bevölkerung enteignen. Die ansässigen Bewohner_innen werden vertrieben, bedroht, liquidiert. Die Landwirtschaft wird zerstört, die Umwelt verschmutzt und billige Arbeitskraft freigesetzt, die später ausgebeutet werden kann. Dieser Block thematisiert den Landraub in Subsahara-Afrika an mehreren spezifischen Beispielen aus Mali, Gabun, Ghana und Kongo-Brazzaville und analysiert dessen Hintergründe. Im Fokus steht die Beziehung zwischen den afrikanischen Ländern und den ehemaligen Kolonialmächten in diesem Geschäft. In Diskussionen mit Regisseur_innen und Aktivist_innen aus Mali soll eine afrikanische Perspektive auf die afrikanischen Gesellschaften eingenommen werden, die sich dem westlichen, evolutionistischen Diskurs widersetzt.

Big international companies are negotiating extensive land deals with African governments, which result in dispossessing the population of their lands. Inhabitants are expelled, threatened, liquidated; agriculture is destroyed; the environment seriously polluted and cheap labour is being exploited. In this block discussions with filmmakers and activists from Mali intend to address these issues from an African perspective.

Filme / Films:

- » Depuis l'école publique de Djélibougou, Commune I, Bamako (3.11.)
- » Françafrique, Part 1 Reason of the State (6.11.)
- » Françafrique, Part 2 Reign of money (7.11.)
- » Wieviel Schulden trägt Afrika? (9.11.)
- » When Silence is Golden (9.11.)

Erziehungspolitik / Subsahara

School system / Sub-Sahara



Dieser Block stellt die Frage nach der Sprache als Grundlage der Identität und der Selbstbestimmung jedes einzelnen Menschen. Das Bildungssystem auf Mayotte und in Kongo, Benin und Senegal ist nicht nur vom französischen Schul- und Universitätssystem geprägt, sondern auch autoritär angelegt. Der Unterricht findet spätestens ab der zweiten Klasse auf Französisch statt, inhaltlich ist er auf die französische Kultur fokussiert. Menschen, die oft mehrere Sprachen beherrschen, aber kein Französisch sprechen, werden in ihrem eigenen Land diskriminiert und internalisieren die angebliche Minderwertigkeit der eigenen Kulturen. In diesem Block wird die politische Rolle der „francophonie“ thematisiert.

This block examines language as the basis for the identity and the self-determination of every single person. The education system in Mayotte, in Congo-Brazzaville, in Benin and in Senegal is marked not only by the French educational and university system, but it is also authoritative. By the second grade classes are in French and focus on French culture. In this block the political role of the “francophonie” will be questioned as well as the absence of local languages in the institutional system which considers the numerous languages spoken by people “dialects”. Even if they are fluent in several languages in their own culture, many people are discriminated in their own country for not speaking French. A common reflex is to internalise the supposed inferiority of one’s own culture.

Filme / Films:

- » Kwassa-kwassa Creuse (7.11.)
- » Der unwissende Lehrmeister
Kommentare (8.11.)

Müßiggang

Second-Hand-Buchladen

zentral, chaotisch, mit Sessel

Politzeugs/Gedichte/Theater/Books in English/querbeet

Oranienstr. 14a (Heinrichplatz)

10999 Berlin-Kreuzberg SO 36

Kernöffnungszeit: Mo-Fr 14-19 Uhr

muessiggang.net – buchladen@muessiggang.net - 62901278

Widerstand in Lateinamerika

Resistance in Latin America

Der direkte Einsatz des Militärs in den Diktaturen der 1970er und 1980er Jahre in Lateinamerika wird heute durch die Anwendung knallharter, ökonomischer Maßnahmen und die Reduzierung sozialer Rechte ersetzt. Mit dieser Situation konfrontiert reagiert die Bevölkerung Lateinamerikas je nach ihren Möglichkeiten. Menschen in Kolumbien fordern Gerechtigkeit für jahrelange Gewalt und Morde. Eine neue Generation in Chile kämpft für gerechtere Bildung. Bauern in Ecuador organisieren sich gegen einen multinationalen Bergbaukonzern. In Nicaragua wird ein Radio Instrument im Kampf gegen häusliche Gewalt.

The direct use of the military force in the dictatorships from the 1970s and 1980s in Latin America has been replaced by the application of tough, economic measures and the reduction of social rights. The population has reacted according to their capabilities; the films in this block show examples of active resistance from Colombia, Chile, Ecuador, and Nicaragua.

Filme / Films:

- » La Revolución de los pingüinos (3.11.)
- » Das Dschungel Radio (5.11.)
- » Después de la neblina (8.11.)

Falsos positivos in Kolumbien

Falsos positivos in Colombia

Unter der Regierung von Ex-Präsident Alvaro Uribe begann die kolumbianische Armee, wahllos Zivilisten zu ermorden. Die als „falsos positivos“ bezeichneten Leichen wurden als Guerilla-Kämpfer_innen verkleidet, um das vom Staat ausgesetzte Kopfgeld zu kassieren. Involviert in das Mordgeschäft, das zu einem Skandal wurde, waren der kolumbianische Staat, das Militär, Paramilitärs und auch internationale Akteure. Die Vorführung des Films „Falsos Positivos“ und ein Workshop bringen Licht in diese komplexe Realität und zeigen unterschiedlichen Perspektiven: Morde in der Stadt („Falsos Positivos“-Film) und auf dem Land („Detras de las Colinas“) sowie die Behandlung der Thematik in den lokalen Medien („Fragments on TV“).

Lured by cash rewards posted by ex-president Uribe's policy called „Seguridad Democrática“, the Colombian Army started killing random civilians. Dressed in military apparel the corpses were given out as FARC guerrilleros to claim the per-head reward. These „false positives“ were at the core of a strategy in which the Colombian state, the national army, the paramilitaries and international stake holders worked hand-in-hand. A screening and workshop will bring some light into this complex reality.

Film:

- » Falsos positivos (4.11.)

Workshop

Falsos Positivos in Kolumbien (5.11)

Indien

India



Indien befindet sich in einem Prozess rasanter ökonomischer und gesellschaftlicher Modernisierung. Der Schwerpunkt konzentriert sich auf zwei aktuelle indische Diskussionen: über den Kampf von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender (LGBT) um eine selbstbestimmte Identität sowie den Widerstand der indigenen Adivasis gegen Diskriminierung und gegen die Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen durch Landraub.

Das Kurzfilmprogramm „KASHISH SHORTS“ ist eine Auswahl des KASHISH Mumbai International Queer Film Festivals, des größten seiner Art auf dem Subkontinent und des ersten Queer Festivals überhaupt, das in einem großen Mainstream-Kino in Indien stattfand (im April 2010). Die KASHISH Kurzfilme wurden 2010 auf zwölf internationalen Filmfestivals gezeigt.

Die Adivasis kämpfen an mehreren Fronten gegen Diskriminierung. Erschließungsvorhaben nationaler und internationaler Konzerne bedrohen ihre Lebensgrundlage in Zentral- und Ostindien.

Unterdessen werden sie in Freizeitparks dem Publikum zur Belustigung und Abschreckung vorgeführt, wie der Film „Menschen-Zoo“ (Human Zoo) zeigt. Die Filme „Cowboys in India“, „The Conflict“ und „Niyamgiri you still alive“ zeigen verschiedene Dimensionen der Bedrohung der Indigenen und ihrer Lebensweise. Zum ersten Mal hierzulande ist außerdem ein Musik-Video zu sehen, das von indischen sozialen Bewegungen benutzt wird, um auf

die Konflikte zwischen Adivasis und der Mainstream-Gesellschaft aufmerksam zu machen.

The films on India focus on two current struggles against discrimination in the sub-continent. The short film selection „KASHISH SHORTS“ introduces the KASHISH Mumbai International Queer Film Festival and reflects on various issues of sexual self-determination in the LGBT community in India. A second programme shows the multi-faced discrimination of the Adivasi indigenous group. The Adivasi are not only facing the destruction of their means of living through landgrabbing, but also racist discrimination by the mainstream culture, as the film „Human Zoo“ graphically depicts.

Kurzfilmprogramme

Short film programmes:

- » Adivasis vs. Konzerninteressen (3.11.)
- » Adivasis
Angriffe auf ihre Lebensformen (4.11.)
- » Kashish Shorts
Queer Films from India (6.11.)

Arbeitsbedingungen

Labour conditions

„Arbeit“ ist eines der am härtesten umkämpften gesellschaftlichen Felder. Gewalt ist in all ihren offenen und subtilen Formen an der Tagesordnung: Lohnsenkungen, gestrichene Sozialleistungen, immer mehr Arbeit in immer kürzerer Zeit, Kündigung unliebsamer Mitarbeiter_innen, Überwachungskameras auf den Toiletten, Verhinderung gewerkschaftlicher Arbeit, Mobbing, sexualisierte Gewalt, Sklaverei... Der Schwerpunkt thematisiert unter anderem die unmenschlichen Arbeitsbedingungen bei einem deutschen Unternehmen in der türkischen Freihandelszonen in Antalya. Auch der Fall „Emmely“, die von Kaisers gekündigt wurde, weil sie angeblich Pfandbons für 1,30 Euro veruntreut hat, steht für diesen Druck auf die Arbeitnehmer_innen. Emmely hat - mit viel Unterstützung durch eine Solidaritätsgruppe - erfolgreich für ihre Wiederanstellung gekämpft und wird darüber berichten. Wie gut sich Arbeit und Zwang verbinden, zeigt eine Veranstaltung über das Arbeitshaus Rummelsburg, die auch den Bogen zu Hartz IV schlägt. Aber wir zeigen auch die Übernahme des Hotels Bauen in Buenos Aires durch die Mitarbeiter_innen.

„Labour“ is a hard-fought field of society. Violence is present at every level, both subtle and direct: wage cuts, denouncement of disagreeable employees, busting unions, sexual harassment, slavery, etc. The topic delivers insight into the inhuman labour conditions in a freetrade zone in Turkey, the fight of „Emmely“ and a solidarity group against her unjustifiable



denouncement and the connection between labour and enforcement. But we show also a very hopeful story of self-organised labour in Argentina.

Filme / Films:

- » Die Zone/Frauen im Streik (4.11.)
- » Das Ende der Vertretung (3.11.)
- » Nosotros del Bauen (7.11.)
- » „arbeitsscheu-abnormal-asozial“ (8.11.)

Feministischer Film und Bewegung

Feminist film and movement



Die Entwicklung einer nicht patriarchalen Perspektive gehört zu den wichtigsten Zielen des feministischen Films nach 1968. Im Anschluss daran begannen feministische Medienarchive wie bildwechsel (Hamburg) und feministische Verleihe wie Cinenova (London), sich theoretisch und praktisch mit der Entwicklung und Geschichtsschreibung einer feministischen Film-Sprache zu beschäftigen. Wir möchten mit Programmen zu Arbeit und Körperpolitik sichtbar machen und mit Aktivistinnen beider

Strukturen diskutieren wie wichtige Themen der feministischen Bewegung sich im Film niedergeschlagen haben.

To develop a non-patriarchal perspective was a priority topic of feminist film after 1968. Media archives like bildwechsel (Hamburg) and film distributors like Cinenova (London) turned feminist theory into an image practice. Focussing on the image politics of labour and the body we want to discuss with activists from both institutions about the relationship between feminist movement, film and art.

AK Feministische Filmgeschichte.

Filme / Films:

- » Filmprogramm zu bildwechsel (5.11.)
- » Filmprogramm zu Cinenova (6.11.)



Media Implosion

Wie nehmen wir die Welt von heute war? Durch die bis zu 12 Stunden täglich, die wir mit unterschiedlichen Medien verbringen? Oder durch unsere Verbindungen und Handlungen im Verhältnis zu den Gemeinschaften, in denen wir leben? Dokumentarfilm ist eines der stärksten Mittel für eine gründliche Auseinandersetzung mit dringenden und komplexen gesellschaftlichen Fragen. Weil die Medienlandschaft jeden in einem Meer von Informationen ertränkt, bleibt es schwierig auf diese zu reagieren. Ein anderer Weg könnte vielleicht die Selbstanalyse und die Entwicklung einer medialen Selbstverteidigung und eines neuen taktischen Kinos sein.

How do we see the world today? Through the 3 - 6 - 9 - 12 hours of various media we navigate per day? Or by our community relations and interactions? Documentary films provide one of the most powerful means to share in-depth.



But when the media landscape is one in which everyone is drowning in a sea of information, we are left unable to adequately respond. One recourse may be (self-)analysis, media self-defense and a new tactical cinema.

Filme / Films

» Media Implosion Part 1: Citizen Kino
The Screen is not a Territory (6.11.)

Workshop

Media Implosion Part 2 at c-base (8.11.)

**NIMM 12
ZAHL 10**

**Die Kartonaktion
von zapf**

Neu € 2,50 Gebrauch € 2.-
Bei Rückgabe im wieder verwendbaren
Zustand erstatten wir 1€ Pfand

Köpenicker Straße 14
10997 Berlin/Kreuzberg
tel 61061e mail zapf@zapf.de

www.zapf.de

**Übersee
Luftfracht**

Beiladungen

zapf umzüge

**NIMM 12
ZAHL 10**

**Die Kartonaktion
von zapf**

Neu € 2,50 Gebrauch € 2.-
Bei Rückgabe im wieder verwendbaren
Zustand erstatten wir 1€ Pfand

Köpenicker Straße 14
10997 Berlin/Kreuzberg
tel 61061e mail zapf@zapf.de

www.zapf.de

**Umzüge &
Material**

**alles auch
im Internet**

zapf umzüge

Roma / Abschiebung

Roma / Deportation

Trotz der historischen Verantwortung sind Roma in Deutschland weiterhin öffentlichem Rassismus und Antiziganismus ausgesetzt. Sie werden kriminalisiert und diskriminiert. Das zeigt auch die Abschiebepolitik, die eine lange Tradition hat und Tausende von Menschen betrifft. Im Kosovo, wohin Abschiebungen seit 2009 stattfinden, sind Roma ebenfalls massiver Diskriminierung ausgesetzt. Hinzu kommt, dass deportierte Familien in dem Land Fremde sind, oft die Sprache nicht sprechen, keinen Lebensunterhalt und keine Unterkunft haben. Sie müssen von einem Tag auf den anderen alles hinter sich lassen, um in vollkommener Perspektivlosigkeit zu leben. Wir zeigen zwei Filme: ein historisches Dokument (Gelem Gelem) über die Roma-Protestbewegung gegen Abschiebungen nach Jugoslawien, die 1989-1991 stattfand und zu einem Protestmarsch quer durch Deutschland führte, sowie eine Dokumentation über die aktuellen Abschiebungen nach Kosovo (Willkommen zu Hause). Zu beiden Veranstaltungen sind Roma-Aktivist_innen eingeladen.

Despite the historical responsibility of the holocaust, the tradition of discriminating and criminalising Roma people continues in Germany. Two films show different forms and stages of antiziganism in Germany: the first is a historical document (Gelem Gelem) about the Roma movement against deportations in the years 1989-91. The second concerns recent events, the deportations of Roma families from



Germany to Kosovo (Willkommen zu Hause). Both screenings will be followed by discussions with Roma activists.

Filme / Films:

- >>> Gelem Gelem (9.11.)
- >>> Willkommen zu Hause (9.11.)

BACKKUNST



BROTBACKEREI **demeter**

www.landbrot.de

WorkshopsMeetingsglobale11

Donnerstag, 3.11.2011
15:30 Uhr, Movimiento Lounge

Care work und Frauenkampf in Polen: Bericht über den Mord an Mieter- recht kämpferin Jolanta Brzeska in Warschau

Ein Gespräch über die aktuelle Mieterbewegung in Polen. Vor acht Monaten wurde Jolanta Brzeska in Warschau bei lebendigen Leib verbrannt. Der Grundeigentümer und seine Schlägertruppe, die in Jolas Wohnung einbrachen und sie bedrohten, wurden bis heute nicht einmal verhört. Das Leiden der Familie wird durch die Blindheit der Behörden weiter vergrößert.

A discussion about the current tenants' rights movement in Poland. Eight months ago, the tenants' rights activist Jolanta Brzeska was burnt alive, her remains have still not been returned to her family by the authorities whilst her landlord and his gang of thugs who broke into her apartment have still not been questioned by the police.

Gast: Warschauer Mieterverein

Samstag, 5.11.2011
15:30 Uhr, allmende e. V.

Falsos Positivos In Kolumbien Workshop und Screening

“Detrás de las Colinas”, Regie: Samanta Yepez, Frankreich/Kolumbien 2011, 41 Min.,

“Fragments on TV”, de ACA (Asociación campesina de Antioquia), Kolumbien 2009, 5 Min.

Das Problem der „Falsos Positivos“ erhält in den Bergen durch die Ausbeutung der Bodenschätze eine neue Dimension. In Anwesenheit der Regisseurin und unter Einbeziehung von Nachrichtenausschnitten stellt der Workshop eine neue Perspektive zur Diskussion.

El problema de los falsos positivos adquiere otro componente en el campo y las montañas, ya que tanto el gobierno como las multinacionales buscan explotar los inmensos recursos naturales del suelo colombiano. “Detrás de las colinas” recoge los testimonios de los familiares de las víctimas que rompen el silencio. El workshop incluye fragmentos de las noticias en la TV, aportando otra perspectiva y nuevos elementos para el intercambio con los invitados.

Gäste: Samanta Yepez (Regisseurin), Esperanza Chamorro (Historikerin) – Diskussion auf Spanisch und Deutsch

Samstag, 5.11.2011
18:00 Uhr, allmende e. V.

Hast du jemals in einem Flüchtlingslager gelebt? Have you ever lived in a Flüchtlingslager?

Warum kommen Flüchtlinge nach Europa? Woher kommen Kriege, Hunger, Unterstützung für diktatorische Regime? Das Karawa-

ne-Netzwerk kämpft seit mehr als 15 Jahren in Deutschland, um die Isolation zu brechen, die Residenzpflicht abzuschaffen und alle Flüchtlingslager zu schließen. Reportage über die Demo am 22. Oktober 2011, Erfurt zur Schließung der Flüchtlingslager in Thüringen.

Why are refugees coming to Europe? Where are wars, hunger and support to dictatorial regimes coming from?

The Caravan network fights since more than 15 years in Germany to break the isolation, to abolish „Residenzpflicht“ and to close all the refugee lagars.

Gäste: Miloud el Cherif (Karawane, Thüringen), Mbolu Yufanji (The Voice Berlin), Kalifa Soumahoro aus Collettivo Rosarno, Italien

Sonntag, 6.11.2011
16:00 Uhr, allmende e. V.

Widerstand gegen die Castortransporte von den 90er Jahren bis heute

Der Workshop gibt einen Einblick in die vielfältige Geschichte des Widerstands gegen die Castortransporte anhand von Bild- und Videomaterial. Auftakt zu zahlreichen Aktionen und Partizipationsmöglichkeiten zum nächsten Castortransport.

Workshop about the history of resistance against the transport of nuclear waste by Castor. The next transportation is probably due at the end of the month.

Gäste: langjährige
Anti-Atom-Aktivist_innen

Montag, 7.11.2011
19:00 Uhr, Moviemento Lounge

Crisis and Real Democracy movement in Greece (only in English)

The Direct/Real Democracy movement brought together people from different backgrounds to resist the neo-colonial IMF/ECB/EU regime imposed in Greece. They discussed and practiced new forms of sociality and politics to bring about alternative economic and political futures, despite violent repression and its refusal - even by groups from the Left. The workshop will present visual material of events, focusing on often unacknowledged aspects of the movement.

Guest: Dr. Krini Kafiris, Activist and Scientist for media, gender and economic policy

Dienstag, 8.11.2011 - 19:00 Uhr, c-base

Workshop Media Implosion Part 2

We invite doc makers + new media ninjas, bloggers, hackers + global citizens to analyze the ever-shifting media landscape. Surely we have now „become the media“, and we are all the Net! Are we empowering communities or are we feeding the corporate monster state?! Will an information society on this scale bring about liberation + higher (collective) intelligence or be the final consumer mousetrap!? Plus a discussion about “Tactical Cinema” in a precariously digitized world.

Gäste: Anne Roth (Annalist), Claudia Becker (Flusser Archiv), Marc Herbst (Journal of Aesthetics and Protest), Paolo Podrescu (XLterrestrials)



All for the Good of the World and Nosovice!

Regie: Vit Klusák, Tschechien 2010, 82 Min.

In einem tschechischen Dorf ist ein koreanisches Autowerk wie ein UFO gelandet. Das Dorf, eigentlich für sein Sauerkraut und das „Radegast“ Bier bekannt, verwandelt sich in eine industrielle Zone. Das Autowerk Hyundai ist bisweilen die größte Industriean siedlung in der tschechischen Geschichte. Bei diesem an sich humorvollen Film Der Film bleibt einem zuweilen das Lachen im Halse stecken.

A Korean car factory lands like a UFO in a Czech village, which was previously famous only for its sauerkraut and "Radegast" beer. Since, it has been transformed into an industrial zone. The Hyundai production plant is now the biggest industrial development project in Czech history. The film is humorous, but in a way which sometimes leaves the laughter stuck in your throat.

Sprache: Tschechisch. **Untertitel:** Englisch.

Gast: Mr. Vojkovsky (Aktivist)

Diskussion auf Tschechisch mit deutscher Übersetzung



Ende der Vertretung

Regie: Bärbel Schönafinger / Samira Fansa, BRD 2009, 56 Min.

2007/2008 findet der längste und härteste Streik in der Geschichte des deutschen Einzelhandels statt. Der Film begleitet die Streikenden über mehrere Monate. Manchen wird ihr Engagement im Streik zum Verhängnis, Emmely zum Beispiel. Das Komitee „Solidarität mit Emmely“ stellt im Anschluss an die Filmvorführung sein gerade erschienenes Buch „Gestreikt. Gefeuert. Gekämpft. Gewonnen.“ vor.

Es reflektiert die Erfahrungen der Kampagnenarbeit und den politischen und juristischen Erfolg.

In 2007/2008 was the longest and hardest ever strike in the German retail industry. The film accompanies the strikers over several months. For some of them, their participation in the strike worked against them, Emmely for example. After the screening, the committee "Solidarity with Emmely" will introduce its recently published book, „Gestreikt. Gefeuert. Gekämpft. Gewonnen.“ (Striked. Fired. Fought. Won) It reflects on the experiences of campaigning and the political and judicial success.

Sprache: Deutsch.

Gäste: Emmely und das Komitee „Solidarität mit Emmely“



Adivasis vs. Konzerninteressen

We will not leave our lands Regie: K. P. Sasi, Indien 2009, 5 Min.
Sprache: Verschiedene Adivasi-Sprachen. Untertitel: Englisch.

Cowboys in India

Regie: Simon Chambers, GB/Indien 2009, 76 Min.
Sprache: Oriya, Englisch. Untertitel: Englisch.

Niyamgiri You Are Still Alive

Regie: Suma Josson, Indien 2010, 17 Min.
Sprache: Oriya. Untertitel: Englisch.

Seit langem kämpfen die Adivasis gegen die Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen durch nationale und internationale Bergbauunternehmen. Dazu zeigen wir zwei Filme und einen Clip.

The Adivasis have been fighting for a long time against the destruction of their basis for survival by mining corporations. We will show three movies and clips on that topic.

Gäste: Simon Chambers und N.N. (Informationsdienst „halla bol!“)



La Revolución de los pingüinos

Regie: Jaime Díaz, Chile 2008, 88 Min.

Die Hochschulbildung in Chile ist eine der teuersten der Welt, der Großteil der Bevölkerung kann sich eine Hochschulbildung nicht leisten. Der Film zeigt den Aufbruch einer neuen Generation chilenischer Jugendlicher, die 2006 trotz massiver Repressionen den Kampf für ein neues Bildungssystem begonnen hat.

The educational system in Chile is so expensive that the majority of the population doesn't have access to it. The film shows the uprising of a new generation of Chilean students.

Sprache: Spanisch. Untertitel: Englisch.

Gäste: David Rojas-Kienzle (Journalist), Christoff Kendarian (Journalist)
Diskussion auf Spanisch und Deutsch



Depuis l'école publique de Djélibougou, Commune I, Bamako

Regie: Tou Keita, Mali 2010, 79 Min.

Das seit zwei Jahren jährlich stattfindende „Forum of Withouts“ in Bamako, beschäftigt sich mit dem Thema „Beurteilung der Entwicklung Afrikas in den letzten 50 Jahren der Unabhängigkeit am Beispiel von Mali“.

The „Forum of Withouts“ in Bamako, organised by the Without Voices Movement, addresses the theme: „Assessment of Africa's development over the last 50 years of independence: the case of Mali“.

Sprache: Französisch. **Untertitel:** Englisch.



Private Investigation

Regie: Ula Tabari, Frankreich/Deutschland 2002, 85 Min.

Die Filmemacherin Ula Tabari richtet den Blick auf die palästinensische Bevölkerung in Israel. Sie spricht mit ihren Eltern, Freund_innen und Menschen auf der Straße über die Frage, was der israelische Unabhängigkeitstag, der palästinensische Tag der Naqba, für sie bedeutet. Auch in Kindergärten und Schulen erforscht sie, wie palästinensische Erziehung und israelische Institutionen ihre Identität in Israel bestimmen.

The director Ula Tabari focuses on the Palestinian people in Israel. She speaks with her relatives, friends and people on the streets about the meaning of the Israeli independence day, the Palestinian day of the Naqba. And she explores in kindergartens and schools how the Palestinian education and the Israeli institutions affect their identity in Israel.

Sprache: Arabisch. **Untertitel:** Deutsch.

Sonntag, 6.11., um 20:45 Uhr zeigen wir die Fortsetzung „Jinga 48“.



Migration: Short films I

Tunis après dégage Regie: F. Tellari, Italy 2011, 36 Min.

Sprache: Französisch. Untertitel: Englisch.

Tunisia after the fall of Ben Ali. Media activists from Italy get to an inner view of Tunisian reality in change.

Lampedusa next stop Regie: InsuTv, Radioazioni, 2010, 30 Min.

Sprache: Italienisch, Französisch. Untertitel: Englisch.

Three days in Lampedusa, during the landings from Tunisia. Instant-film in the hot-spot of Fortress Europe.



Recinti Regie: Andrea Gadaleta Caldarola, Italy 2011, 37 Min.

Sprache: Italienische, Französisch. Untertitel: Englisch.

March 2011 Manduria CIE (identification and expulsion centre) in the South of Italy. Crossing the sea to face the concentration's logic of the immigration policies.

Guests: Andrea Gadaleta Caldarola, InsuTv - Discussion in English



Frauen im Streik

Regie: Güliz Sağlam/Freyal Saygilgil, Türkei 2010, 23 Min.

Der Film dokumentiert einen Streik der Arbeiter_innen von Nova Med, einer Tochtergesellschaft des deutschen Konzern Fresenius Medical Care, in der Freihandelszone Antalya. Nova Med versuchte die Gewerkschaftsmitglieder einzuschüchtern. Vergebens - der Streik dauerte von September 2006 bis Dezember 2007.

Film about a strike of the the workers of Nova Med, an affiliate of the German Fresenius Medical Care inside the free trade zone Antalya.

Die Zone Regie: Güliz Sağlam/Freyal Saygilgil, Türkei 2010, 39 Min.

Sehr dichter, beeindruckender Film über die Arbeitsbedingungen in den türkischen Freihandelszonen. In der Türkei gibt es 20 Freihandelszonen, dort arbeiten über 45.000 Menschen. Sieben Arbeiterinnen berichten.

In Turkey there are 20 Free Trade Zones employing 45.000 workers. Seven workers report.

Sprache: Türkisch. Untertitel: Deutsch.

Gast: Güliz Sağlam

KINOPROGRAMM GLOBALE11

Do, 03.11.

18:00	Movimiento 1	Eröffnungsfilm	All for the Good of the World and Nosovice!
18:15	Movimiento 2	Arbeitsbedingungen	Das Ende der Vertretung
20:30	Movimiento 1	Indien	Adivasis vs. Konzerninteressen
20:45	Movimiento 2	Widerstand in Lateinamerika	La revolución de los piníinos
22:30	Movimiento 1	Landraub/ Subsahara	Depuis l'école publique
22:45	Movimiento 2	Arabische Länder im Fokus	Private Investigation

Fr, 04.11.

15:30	Movimiento 1	Migration	Migration: Short films I
16:00	Movimiento 2	Arbeitsbedingungen	Die Zone / Frauen im Streik
18:00	Movimiento 1	Indien	Adivasis - Angriffe auf ihre Lebensformen
18:15	Movimiento 2	Intimate Labour	Made in India
20:30	Movimiento 1	Carework und Frauenkampf	Carework und Frauenkampf in Polen - Kurzfilmreihe
20:45	Movimiento 2	Energie	Chernobyl 4 Ever
22:30	Movimiento 1	Kolumbien	Falsos positivos
22:45	Movimiento 2	Energie	The 4th Revolution - Energy Autonomy

Sa, 05.11.

15:30	Movimiento 1	Energie	Yellow cake - Die Lüge von der sauberen Energie
16:00	Movimiento 2	Migration	Short films: „Have you ever lived in a Flüchtlingslager?“
18:00	Movimiento 1	Kanada	We will be free
18:15	Movimiento 2	Feministischer Film und Bewegung	Filmprogramm bildwechsel
20:30	Movimiento 1	Widerstand in Lateinamerika	Das Dschungel Radio
20:45	Movimiento 2	Energie	Into Eternity
22:45	Movimiento 2	Krise	Old School of Capitalism

So, 06.11.

15:30	Movimiento 1	Feministischer Film und Bewegung	Filmprogramm Cinenova
16:00	Movimiento 2	Energie	On Coal River
18:00	Movimiento 1	Indien	Kashish Shorts - Queer Films from India
18:15	Movimiento 2	Krise	Debtocracy
20:30	Movimiento 1	Media Implosion	Media implosion Part 1 - Citizen Kino
20:45	Movimiento 2	Arabische Länder im Fokus	Jinga 48
22:30	Movimiento 1	Landraub/ Subsahara	Françafrique 1

Mo, 07.11.

15:30	Movimiento 1	Migration	Migration: Short films II
16:00	Movimiento 2	Krise	Früchte des Zorns
18:00	Movimiento 1	Arabische Länder im Fokus	Women's Chitchat
18:15	Movimiento 2	Energie	Gasland
20:30	Movimiento 1	Erziehungspolitik/Subsahara	Kwassa-kwassa Creuse
20:45	Movimiento 2	Arbeitsbedingungen	Nosotros del Bauen
22:30	Movimiento 1	Landraub/ Subsahara	Françafrique Part 2
22:45	Movimiento 2	Energie	2012 - Time for change

Di, 08.11.

15:30	Movimiento 1	Migration	Migration: Migration from Italy to France and Germany
16:00	Movimiento 2	Arabische Länder im Fokus	Seeds of Peace
18:00	Movimiento 1	Arabische Länder im Fokus	Ibn Al Am
18:15	Movimiento 2	Arbeitsbedingungen	arbeitsscheu - abnormal - asozial
20:30	Movimiento 1	Widerstand in Lateinamerika	Después de la neblina
20:45	Movimiento 2	Erziehungspolitik/Subsahara	Der unwissende Lehrmeister - Kommentare

Mi, 09.11.

15:30	Movimiento 1	40 Jahre Rauchhaus	Das ist unser Haus
16:00	Movimiento 2	Landraub/ Subsahara	Wie viel Schulden verträgt Afrika?
18:00	Movimiento 1	Roma/ Abschiebung	Gelem Gelem
18:15	Movimiento 2	Landraub/ Subsahara	When Silence is Golden
20:30	Movimiento 1	Schlussfilm	Noise and Resistance
20:45	Movimiento 2	Roma/ Abschiebung	Willkommen zu Hause
22:45	Movimiento 2	Arabische Länder im Fokus	Waiting for Abu Zaid



Adivasis - Angriffe auf ihre Lebensformen

We will not leave our lands

Regie: K. P. Sasi, Indien 2009, 5 Min.

Sprache: Verschiedene Adivasi-Sprachen. Untertitel: Englisch.

The Conflict: Whose Loss? Whose Gain?

Regie: D. Sarangi, Indien 2010, 80 Min. Sprache: Oriya. Untertitel: Eng.

The Human Zoo Regie: Surya Shankar Dash, Indien 2009, 10 Min. Sprache: Oriya. Untertitel: Englisch

„The Conflict“ dokumentiert die politischen und ökonomischen Hintergründe der brutalen Angriffe auf die indigene Gemeinschaft und Dalits im Bundesstaat Odisha. In „Human Zoo“ wird gezeigt, wie Indigene und ihre Lebensweise auf entwürdigende Weise in Freizeitparks vorgeführt werden.

„The Conflict“ documents the political and economic backgrounds of the brutal attacks on the indigeneous community in the province Odisha. „Human Zoo“ shows the indignant and degrading manner indigeneous people and their way of life are being presented in amusement parks.

Gäste: Theodor Rathgeber (Adivasi-Koordination e.V.) und N.N. (Informationsdienst ,halla bol!')



Made in India

Regie: Rebecca Haimowitz/Vaishali Sinha, USA 2010, 90 Min.

Der Film begleitet ein US-amerikanisches Paar, wie es sich mithilfe der Reproduktionsmedizin und einer indischen „Leihmutter“ den Kinderwunsch erfüllt. In Indien haben sich in den letzten Jahren viele private Einrichtungen auf diese Dienstleistung spezialisiert - mit extrem geringen Bezahlungen für die Gebärbearbeiterinnen. Wir wollen im Anschluss Ansätze der Kritik an dieser kapitalistischen Inwertsetzung des Kinderbekommens diskutieren.

The documentary follows an US-American couple, which seeks to fulfill their wish for a child using artificial reproductive technologies and the help of an Indian surrogate-mother. In recent years, many private clinics in India have specialized in this service – with extremely poor payment for the women who bear the children. After the film we want to discuss aspects of critique of this capitalist commodification of child bearing.

Sprache: Englisch.

Gast: Susanne Schultz, Gen-ethisches Netzwerk.



Streikende Mütter

Regie: Magda Malinowska, Polen 2010, 20 Min.

Ein Film über den Hungerstreik 2008 von alleinstehenden Müttern in Wałbrzych (Polen) gegen den Rauswurf aus ihren Wohnungen.

A film about the single mothers hunger strike in Wałbrzych (Poland) in 2008 against being evicted from their apartments.

Das weiße Städtchen

Regie: Magda Mosiewicz, Robert Kowalski, Polen 2010, 20 Min.

Der Film dokumentiert einen Krankenschwesternprotest und Hungerstreik von 2007 vor dem Sitz des Premierministers in Warschau.

The Film is a documentary about the nurses' protest and hunger strike which took place in front of the prime minister's office in Warsaw 2007.

Sprache: Polnisch. Untertitel: Deutsch.

Gäste: Teresa Świąćkowska, Magda Malinowska, N.N. (Vertreterin der Krankenschwesterngewerkschaft)



Chernobyl 4 Ever

Regie: Alain de Halleux, Belgien 2009, 52 Min.

Vor 25 Jahren ereignete sich die Katastrophe von Tschernobyl. Inzwischen ist eine junge Generation Ukrainer erwachsen, die sich mit den schwerwiegenden Folgen auseinandersetzen muss und oft damit allein gelassen wird.

It has been 25 years since the Chernobyl nuclear disaster. The current younger generation of Ukrainians has now grown up having to face questions, often alone, of how to deal with the drastic long term effects of the disaster.

Sprache: Russisch, Ukrainisch. Untertitel: Englisch.



Falsos Positivos

Regie: Simone Bruno/Dado Carillo, Kolumbien 2009, 55 Min.

„Falsos Positivos“ werden die Opfer genannt, die von der kolumbianischen Armee getötet und als Guerilla-Kämpfer verkleidet werden, um eine Belohnung zu erhalten. Der Film thematisiert den großen Skandal Kolumbiens im Oktober 2008 und folgt der Reise von zwei Familien auf der Suche nach den Körpern ihrer Verwandten.

The Colombian Army started killing innocent people and dressing the bodies as FARC guerilla-fighters in order to claim a reward. „Falsos Positivos“ focuses on this scandal that exploded in Columbia in October 2008 and follows the journey of two families, on the search for the remains of their loved ones.

Sprache: Spanisch. **Untertitel:** Englisch.

Gast: Guido Piccoli (Journalist, Schriftsteller)

Diskussion auf Spanisch und Deutsch.

Zum selben Thema findet am Samstag, 6.11.2011, um 15:30 Uhr in den Räumen des allende e.V. der Workshop mit dem Film „Detrás de las colinas“ statt.



The 4th Revolution Energy Autonomy

Regie: Carl Fechner/Irja Martens, Deutschland 2011, 120 Min.

Natürliche Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser und Erdwärme stehen der gesamten Menschheit chancengleich, natürlich nachwachsend, kostenlos und langfristig zur Verfügung. Der Film zeigt exemplarisch Projekte aus zehn Ländern. Sie zeigen den Weg zu neuen globalen Energieversorgungsstrukturen, die mit der Nutzung regenerativer Energien möglich werden. Wenn wir sie wollen!

regenerativer Energien möglich werden. Wenn wir sie wollen!

Solar, wind, hydro and geothermal energy are natural resources equally accessible to everyone all over the world in the long term, naturally renewable and free. The transition is possible. The only precondition: We need to want it!

Sprache: Englisch.

Gast: Irja Martens - Diskussion auf Deutsch und Englisch.



Yellow Cake

Die Lüge von der sauberen Energie

Regie: Joachim Tschirner, Deutschland 2005-2010, 108 Min.

Atomkraft ist nicht nur vor Ort gefährlich. Uran, das in den deutschen Atomkraftwerken verbraucht wird, wird längst in anderen Ländern abgebaut. Aber welche Konsequenzen hat das für die Menschen dort?

Nuclear energy is not only dangerous at reactor sites. For many years the uranium used in German nuclear plants has been produced in other countries. What impact does it have on the people living there?

Sprache: Deutsch.

Gäste: langjährige Anti-Atom-Aktivist_innen.



Have you ever lived in a Flüchtlingslager?

Report on Jena refugee conference and Zella-Mehlis lager protest

Video of the Refugee Conference in Jena and Action-day in Zella-Mehlis 22.-24.04.2011. Tscographics, Germany 2011, 22 Min.

My freedom is not for sale!

Miloud L. Cherif, activist and Member of The VOICE Refugee Forum, tells how he fights to Break the Isolation of Refugees in Zella-Mehlis. Tscographics, Germany 2011, 7 Min.

Overview on Residenzpflicht

Dir: Denise Garcia Bergt. Photography: Hans-Peter Eckert. Edition: Annina Burger Germany 2010, 5 Min. Interview to Chu Eben, Refugees Emancipation e.V., and Philippe Kuebart, Architect and author of the exhibition „Invisible Borders“.

Eric and Pepe Eric, from Uganda, and Pepe, from the Philipines talk about their present status in Germany. Tscographics Germany 2011, 20 Min.

Tscographics are Denise Garcia Bergt and Cassiano Griesang.

After the screening: Workshop at allmende e.V. on Saturday, 5.11.2011, 6pm.



We will be free

Regie: Max Fabian Meis, Kanada/Deutschland 2011, 60 Min.
Sprache: diverse. Untertitel: Englisch

Vorfilm: **Don't Need Saving: Aboriginal Women & Access to Justice**

Regie: Audrey Huntley, Kanada 2011, 6 Min.

Sprache: Englisch

Natives in Kanada versuchen ihre Kolonisation, Drogenmissbrauch und Gewalt in der indigenen Bevölkerung und ihre Marginalisierung in der kanadischen Gesellschaft zu überwinden. Larry Morrisette initiierte 1976 die erste indigene Schule und communitybasierte Programme in Winnipeg. *Natives in Canada try to overcome the issues of colonization, drug abuse and violence in their communities, and their marginalization in the Canadian society. Larry Morrisette founded the first Indigenous school in 1976 and community-based programs in Winnipeg.*



Filmprogramm von bildwechsel

„feminism still work to do?“ 90 Min.

10 Videos von Künstler_innen zu Situationen rund um Arbeit/Nichtarbeit, Lohnarbeit/unbezahlte Arbeit und Tipps und Tricks zum schönen Leben für alle. Für einen Arbeitsbegriff jenseits von Überarbeitung

und Mangel. bildwechsel steht in der Tradition selbst organisierter politischer Medienprojekte. *Ten videoworks by women and artists on situations focusing topics of work/non-work, wage labor/unpaid labour and hints and tricks for a beautiful life.*

Gast: Karin Kroell (Aktivistin von bildwechsel).

Info: www.bildwechsel.org

Das Dschungel Radio

Regie: Susanne Jäger, Deutschland 2009, 90 Min.



Das Bürgerradio im Dschungel von Nicaragua führt einen Kampf gegen alltäglichen Machismo und häusliche Gewalt. Ein Zeichen gegen das Versagen der Justiz, die selbst Frauenmorde oft nicht zur Anklage bringt.

The civil radio station operating from a village in the middle of the jungle in Nicaragua uses radio broadcasting to fight against machism and domestic violence. It wants to set a mark against the failure of justice which, in many cases, does not even file charges for femicide.

Sprache: Spanisch. Untertitel: Deutsch. Gäste: Susanne Jäger (Regisseurin), Yamileth Chavarría (Protagonistin) – Diskussion auf Spanisch und Deutsch.



Into Eternity

Regie: Michael Madsen

Dänemark/Finnland/Schweden/Italien 2010, 75 Min.

In Finnland wird das weltweit erste Endlager für radioaktiven Atom-müll in den Fels getrieben, ein riesiger Tunnelkomplex: Onkalo – Ver-steck. Einmal gefüllt, soll es versiegelt und nie mehr geöffnet werden.

A surreal documentary about a huge underground complex in Finland called Onkalo - hiding place, the world's first permanent underground nuclear waste dump, which might ironically be the longest-lasting „monu-ment“ of human „achievement“ ever. Once full, it should be sealed, never to be opened again.

Sprache: Englisch. Untertitel: Deutsch.



Old School of Capitalism

Regie: Želimir Žilnik, Serbien 2009, 122 Min.

Arbeiter reißen ihnen geraubte Fabriken nieder, zweifeln an wohl-geordneten Studenten_innen und spüren flüchtigen Bossen nach, die sich hilflos in kriminellen Geschäften versuchen. Vor der Kulisse postjugoslawischen Wildwestkapitalismus entwirft das „Dokudrama“ ein unterhaltsames und ausdrucksstarkes Bild von Alltagskämpfen in bisweilen groteskem Humor. Die ungehemmte Darstellung der elen-digen Absurdität des Kapitals scheint keine Grenzen zu kennen.

The film produces a comprehensive and lively account of present everyday struggles under the misery-inducing effects of both local and global capital.

Sprache: Serbisch. Untertitel: Englisch.



Filmprogramm von Cinenova

»The Body Is the Locus of Politics and of Rhythm«

82 Min.

The programme represents Cinenova in its diversity and highlights certain aspects of feminism, racism and post colonialism: A silent film by the female pioneer director Alice Guy Blaché on gender stereotypes, British filmmaker Sandra Lahire reflecting society's pressure on the female body, and Prathiba Parmar addressing feminism, racism and solidarity in the US during the 1980s.

Cinenova is a London-based volunteer-run organization dedicated to preserving and distributing the work of women and feminist film- and video makers.

Language: English.

Guests: Melissa Castagnetto, Karolin Meunier, Sandra Schäfer (Activists)



On Coal River

Regie: Francine Cavanaugh and Adams Wood, USA 2010, 81 Min.

Vor dem Hintergrund der internationalen Diskussion über Energie-ressourcen begleitet der Film Menschen, die mit den Folgen des Kohletagebaus in den USA zu leben versuchen. Er dokumentiert die Forderungen der appalachischen Gemeinden nach ökologischer Gerechtigkeit.

On Coal River goes straight into the core of the energy debate – the coal war with Massey Energy over devastating mountaintop removal mining operations and its deadly safety violations. Chronicles the besieged Appalachian community's resistance and demands for eco-justice!

Sprache: Englisch.



Kashish Shorts – Queer Films from India

XXWHY

Regie: Bharaty Manjula, Indien 2008, 48 Min.
Sprache: Malayalam. Untertitel: Englisch.

Astitva (Existence)

Regie: Kiran Pawar, Indien 2008, 4 Min.
Sprache: Hindi. Untertitel: Englisch.

Engayging lives

Regie: Shruti Rao, Indien 2010, 26 Min.
Sprache: Englisch, Hindi. Untertitel: Englisch.

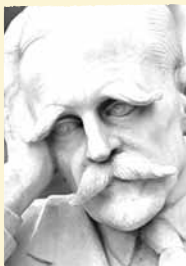
The missing colors

Regie: Prasanth Kanathur, Indien 2008, 25 Min. Sprache: Malayalam und Tamil. Untertitel: Englisch

Einblicke in die aktuellen indischen Diskussionen über das Recht auf eine selbstbestimmte sexuelle Identität, über Auseinandersetzungen, soziale und politische Veränderungen. In Kooperation mit dem KASHISH Mumbai International Queer Film Festival.

In cooperation with the KASHISH Mumbai International Queer Film Festival we will show a short film programme on the changing indian discours about self-determined sexuality in India.

Gäste: Urs Bauerochse alias Trudi-Padma Knusprig und Andreas Wulf, kulturschaffende Politunte



Debtocracy

Regie: Katerina Kitidi/Aris Hatzistefanou, Griechenland 2011, 74 Min.

„Debtocracy“ sucht nach den Gründen für die Schuldenkrise in Griechenland und empfiehlt Lösungsansätze, die von der Regierung und den Massenmedien totgeschwiegen werden.

“Debtocracy” seeks the causes of the debt crisis in Greece and proposes solutions, hidden by the government and the dominant media.

Sprache: Griechisch. Untertitel: Deutsch.

Gäste: Dr. Krini Kafiris (Aktivistin und Wissenschaftlerin zum Thema Medien, Gender, Wirtschaftspolitik), Winfried Wolf (Chefredakteur Lunapark21), tbc.



Media Implosion Part 1 - Citizen Kino

„The Screen Is Not The Territory“

2011-selected shorts+net clips. Curated + performed by XLterrestrials
About 90min.

Citizen Kino präsentiert mit „The Screen Is Not The Territory“ eine Auswahl von Kurzfilmen von Adam Curtis to ZumbaKamera. Das Kunst- und Praxislabor Xlterrestrials nimmt Euch mit auf eine Reise durch eine Kollektion von Pionierarbeiten.

Citizen Kino presents a selection of shorts ranging from Adam Curtis to ZumbaKamera to Anonymous). The XLterrestrials, an arts and praxis laboratory, take you on an interactive tour through a collection of pioneering works and media flotsam. We do NOT provide a comfortable seat to passively download and feed the endlessly hungry eye. We are shouting „Fire!“ in the all-consuming theater! This is a program for Media Self-defense!

Sprache: Englisch

Diskussion auf Englisch mit Dr. Podinski and special guests



Jinga 48

Regie: Ula Tabari, Palästina/Qatar 2009, 76 Min.

Die palästinensische Regisseurin Ula Tabari setzt in „Jinga 48“ die in ihrem ersten Film begonnene Recherche fort, in dem sie mit ihren Eltern, FreundInnen u.a. in Nazareth über den Tag der Naqba sprach. Aus der Generation der Kinder sind nun Capoeira - Jinga ist eine Figur daraus - übende Teenager geworden, die die filmische Forschung nach palästinensischen Identitäten in Israel und ihren historischen Wurzeln selbst übernehmen.

With „Jinga 48“ the Palestinian director Ula Tabari continues the investigation begun in her first film in Nazareth, where she spoke with her relatives and friends about the day of the Naqba. The generation of children, now teenagers, practise capoeira – jinga is one of the moves – and take on the filmic research into Palestinians identities in Israel and their historical roots.

Sprache: Arabisch. Untertitel: Englisch.

Gast: Ula Tabari, Diskussion auf Englisch und Französisch

Donnerstag, 3.11.2011, um 22:45 Uhr zeigen wir den ersten Film „Private Investigation“.



Françafrique, Part 1 Reason of the State

Regie: Patrick Benquet, Frankreich 2010, 80 Min.

1960 wurden 14 französische Kolonien in Subsahara-Afrika unabhängig. General de Gaulle betraute Jacques Foccart mit der Aufgabe, ein System zu schaffen, das Françafrique genannt wurde und darauf ausgelegt ist, mit allen Mitteln, rechtmäßig oder illegal, weiterhin die Kontrolle über die ehemaligen Kolonien zu behalten.

In 1960, 14 French colonies in Sub-Saharan Africa became independent. General de Gaulle entrusted Jacques Foccart with the job to create a system which will be called Françafrique; a system who aims at keeping by every possible means, lawful and illegal, the control of the ancient colonies.

Sprache: Französisch. **Untertitel:** Englisch.

Françafrique, Part 2 / Reign of money zeigen wir am Montag, 7.11.2011, um 22:30 Uhr.

globale goes global



Mvdo (Uruguay) www.festivalglobale.org

Festival internacional de filmes sobre globalização



www.festivalglobalerio.blogspot.com



Polen

www.globale.bzzz.net



www.globale-mittelhessen.de



www.globalebogota.wordpress.com



Migration - Short films II

Alla ricerca del libero transito

Regie: Andrea Searle, Italien 2010, 40 Min.

Sprache: Italienisch, Englisch. Untertitel: Englisch.

Italy: a country of migration face to a system criminalizing and killing people 'cause of the social class or nationality. Guest: Andrea Searle

Il sangue verde

Regie: Andrea Segre, Italien 2010, 57 Min,
Sprache: Italienisch, Französisch. Untertitel: Englisch.

One year after Rosarno 2010, the first revolt of migrant farm workers has faces, stories, reasons.

La fabbrica dei clandestini - Ventimiglia

Regie: Teleimmagini, Italien 2011, 40 Min. Sprache: Ital. UT: Eng.

Lampedusa-Manduria-Ventimiglia. 6000 tunisians with Italian humanitarian visa are blocked at the french border.

Guests: Andrea Searle, Tommaso Taurisano, Kalifa Soumahoro (ex-rosarno worker)



Früchte des Zorns

Regie: John Ford USA 1940, 123 Min.

Klassische schwarz-weiß Verfilmung des Romans von John Steinbeck über Elend und Stolz der amerikanischen Arbeiterklasse in den Wirren der Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre – mit Henry Fonda in der Hauptrolle. Der Film war wegen seiner sozialkritischen Haltung bei Erscheinen schweren Anfeindungen ausgesetzt. In diesem Jahr am Maxim Gorki Theater als Bühnenstück neu inszeniert.

Classic black and white film adaptation of John Steinbecks novel about the American working class in the face of 1930s great depression. Restaged in 2011 by the Maxim Gorki Theater Berlin.

Sprache: Englisch. Untertitel: Deutsch.

Gast: Armin Petras, Intendant Maxim Gorki Theater



Women's Chitchat

Regie: Halal Galal, Ägypten 2004, 52 Min.

Dieser provokative Film untersucht die Stellung der Frau in der Entwicklung der ägyptischen Gesellschaft vom frühen 20. Jahrhundert bis heute. Frauen aus mehreren Generationen in derselben Familie werden porträtiert. Die Frauen sprechen darüber, welche Veränderungen über die Generationen hinweg stattgefunden haben und wie diese Mode, Politik, das Umwerben und die Rolle der Frau in der Gesellschaft allgemein beeinflusst haben.

This provocative film investigates the evolution of Egyptian society from the early 20th century to the present day, focusing on the condition of women as experienced by several generations within the same family. The women discuss the inter-generational changes that have affected fashion, politics and courtship as well as the role of women in society.

Sprache: Arabisch. **Untertitel:** Englisch.

Gast: Heba Ahmed von der Ägyptischen Frauenunion, Deutschland (tbc).



Gasland

Regie: Josh Fox, USA 2010, 104 Min.

Die katastrophalen Folgen der Schiefergasgewinnung, die der Film Gasland in den USA dokumentiert, werden wohl bald auch in Polen sichtbar sein, wenn nichts dagegen unternommen wird. Anschließend Gespräch mit polnischen Aktivist_innen.

As documented in the film Gasland, drilling natural gas has a severe impact on the ecosystem and the people living nearby the drilling stations. Poland, too, can be affected by this very soon. Afterwards we will discuss with Polish activists about the latest development of the legal and political discourse on this in Poland and the protest movement against it.

Sprache: Englisch

Gast: Teresa Adamska, Centrum Zrównowżonego Rozwoju (Polen)

Info: www.czr.org.pl



Kwassa-kwassa Creuse

Regie: Patrick Watkins, Frankreich 2005, 100 Min.

Eine Berufsschule in Creuse, Frankreich, akzeptiert jährlich Schüler_innen von Mayotte. Die Insel im Indischen Ozean ist ein französisches Département. Eine Gruppe junger Menschen, die als Franzosen „registriert“ sind, werden tausende von Kilometern von der Heimat entfernt zur Schule geschickt. Durch die Geschichten der in Creuse lebenden Protagonist_innen, entdecken wir die französische Kolonialgeschichte wieder.

A school in France accepts yearly students of the Mayotte island, a French possession in the Indian Ocean. This film gives a voice to a group of young people from Africa who are „registered as French“, and have been sent to study thousands of kilometres from home. Through the stories of these Mahorais, we rediscover the French colonial history.

Sprache: Französisch. **Untertitel:** Englisch.

Gast: Patrick Watkins (Frankreich) - Diskussion in Englisch.



Nosotros del Bauen

Regie: Didier Zyserman, Frankreich 2010, 95 Min.

Ein Hotel in Selbstverwaltung: Das Hotel Bauen in Bueno Aires wurde wie so viele Unternehmen nach dem argentinischen Staatsbankrott 2001 von seinem Besitzer geschlossen, die Mitarbeiter entlassen. Zwei Jahre später besetzten frühere Angestellte das Hotel und führen es seither in Eigenregie. Der Film begleitet den Arbeitsalltag der 130 Hotelbesitzer_innen und ihren bislang erfolgreichen juristischen Kampf gegen die Übernahme durch den früheren Inhaber.

Redundant employees of an Argentinian hotel which was closed after the state bankruptcy of 2001 occupy their former work-place two years later and manage it themselves. The film follows the 130 hotel owners and their successful legal campaign that has so far prevented the previous owner from taking it back.

Sprache: Spanisch. **Untertitel:** Englisch.

Gast: N.N.



Françafrique, Part 2 Reign of money

Regie: Patrick Benquet, Frankreich 2010, 80 Min.

50 Jahre nach der Unabhängigkeit der französischen Kolonien sprechen zum ersten Mal Menschen, die in diesen 50 Jahren hohe Ämter und halboffizielle Positionen inne hatten, offen über die turbulente Geschichte einer geheim gehaltenen Welt, in der - ohne parlamentarische oder staatliche Kontrolle - alle Methoden zum französischen Machterhalt in der Region erlaubt sind.

50 years since the independence of the French colonies, men in the highest official or semiofficial positions during the last fifty years speak for the first time, revealing a secret world, where without any control, there are no holds barred to keep the French influence in the region.

Sprache: Französisch. **Untertitel:** Englisch.

Françafrique, Part 1 / Reason of the State zeigen wir am Sonntag, 6.11.2011, um 22:30 Uhr.



2012 - Time for Change

Regie: Joao Amorim, Brasilien/USA 2010, 80 Min.

Der Autor und "Psychonaut" Daniel Pinchbeck begibt sich auf die Suche nach einem neuen Denken, das archaische Weisheit mit moderner Wissenschaft vereint. Denn das Jahr 2012 soll keinen Zusammenbruch unserer Gesellschaft einläuten, wie apokalyptische Prophezeiungen proklamieren, sondern die Geburt einer globalen nachhaltigen Kultur: Zusammenhalt statt Wettbewerb und die Wertschätzung von Geist und Seele.

Author D. Pinchbeck explores the meaning of 2012. Rather than feeding apocalyptic fears, he illustrates various potentials for a transformation in consciousness and a re-design revolution for a sustainable futur.

Sprache: Englisch.



Workshop editing in progress

Audiovisual material about migration from Italy to France and Germany

In this section we will attempt a travel over different audiovisual materials shot by filmmakers and media activists who filmed about the topic migration from Italy to France and Germany.

The live editing experiment will be oriented by the dialog with the audience.

Guests: Teleimmagini, InsuTv, Andrea Gadaleta Caldarola, Andrea Searle, Tommaso Taurisano, Denise Garcia Bergt



Seeds of Peace

Regie: Maaïke Broos/André Kloer, Netherlands 2008, 52 Min.

An investigation into the condition of labor in the West Bank. Struggling with sky-rocketing unemployment and the obstacles of the Israeli occupation, many Palestinian workers are forced to look for work in the Israeli settlements. What are their rights? Who protects their interests? Do they work under Israeli or Palestinian laws? This movie tries to provide some insights on a not so debated matter, but one which affects thousands of Palestinians every day.

Languages: English and Arabic

Guests: Maaïke Broos, André Kloer – Discussion in English



Ibn Al Am

Regie: Ali Atassi, Syrien 2001, 50 Min.

Der syrische Oppositionelle Riad Al-Turk verbrachte über 17 Jahre im Gefängnis, die meiste Zeit in vollständiger Isolation. Nach seiner Freilassung 1998 war er wieder aktiv und wurde nun unter Bashar Al-Assad eingesperrt. Auch zu den aktuellen Aufständen meldete er sich aus dem Exil zu Wort. Der syrische Regisseur Mohammad Ali-Atassi

sprach 2001 mit ihm und hat auch selber derzeit Position zum Geschehen in Syrien bezogen.

The Syrian dissident Riad Al-Turk spent over 17 years in prison, most of which in solitary confinement. He returned to political activity after his release 1998 and was imprisoned under the government of Bashir Al-Assad. He also wrote in exile about the current uprisings. The Syrian director Ali-Atassi spoke with him several times in 2001 and stated his position at the time on events in Syria.

Sprache: Arabisch. **Untertitel:** Englisch.

Gast: Ali Atassi – Diskussion auf Eng./Fr.



„arbeitsscheu-abnormal-asozial“ Zur Geschichte der Berliner Arbeitshäuser

Regie: Andrea Behrendt, Deutschland 2010, 30 Min.

Obdachlose, Prostituierte, Homosexuelle und vor allem arme Menschen wurden als „asozial“ bezeichnet und landeten seit dem 18. Jahrhundert in eigens dafür eingerichteten Arbeitshäusern. In Berlin Rummelsburg steht eines der größten davon. Der Film erzählt am Beispiel dieses Arbeitshauses die historische Entwicklung des Prinzips der „Erziehung durch Arbeit“ und seine Zuspitzung während des Nationalsozialismus.

From the 18th century and peaking during the Nazi regime, homeless people, prostitutes, homosexuals and above all poor people were branded “asocial” and condemned to forced labour in specially built “work-houses”. Using one of the largest of these in Berlin Rummelsburg as an example, the film examines the development of this practice.

Sprache: Deutsch

Gäste: Andrea Behrendt, Anne Alex, Thomas Irmer



Después de la neblina

Regie: Anne Slicky/Danielle Bernstein, Ecuador 2008, 77 Min.

Junín, eine kleine Gemeinde in den ecuadorianischen Anden, kämpft gegen eine Kupfermine, die ihre Lebensweise für immer zerstören könnte. Der Film beschreibt aus der Sicht zweier Generationen, wie ihr friedliches Leben sich verändert hat.

Junin, a small community in the Ecuadorian Andes, have been resisting against copper mines that could destroy their way of life forever. The film is narrated confronting two generations of friends and families.

Sprache: Spanisch. **Untertitel:** Englisch.

Gast: Andreas Postrach (Intag e.V. und Freundeskreis)

Diskussion auf Spanisch und Deutsch



Der unwissende Lehrmeister

Regie: Jordane Maurs, Deutschland 2011, 60 Min.

In den ehemaligen französischen Kolonien in der Sub-Sahara in Afrika ist das Schulsystem französisch. Vier Menschen aus Kongo-Brazzaville, Senegal und Benin erzählen über ihre Schulerinnerungen. Entsprechend der Rahmenerzählung 'Der unwissende Lehrmeister' des

Philosophen Jacques Rancière, bietet der Experimentalfilm Einblicke in das schulische und das koloniale System, die die Identität des französischen Staats im 19. und 20. Jahrhundert prägten.

In former French colonies of Sub-Saharan Africa, the school system is French. Parallel to a French teacher's course, four people from Congo-Brazzaville, Senegal and Benin tell about their school memories. Through the narration of "The Ignorant Schoolmaster" from the philosopher Jacques Rancière, this experimental film purposes to question at the same time the school system and the colonial system.

Sprache: Französisch. **Untertitel:** Deutsch.

Gäste: Jordane Maurs, Kovo N'sondé (Deutschland)



Allein machen sie dich ein

Regie: Rauch-Haus-Kollektiv, BRD 1973/74, 73 Min.

Das ist unser Haus. Protokoll einer Hausbesetzung in Berlin

WDR Dokumentarfilm, BRD 1973, 45 Min.

West-Berlin, Dezember 1971: Lehrlinge, Schüler_innen, junge Arbeiter_innen und Jugendliche, die aus Heimen abgehauen sind, besetzen einen Teil des leer stehenden Bethanien-Krankenhauses.

Sie wollen ihre beschissene Wohnsituation selbst verändern. Was danach bis 1974 geschehen ist, zeigen zwei Filme: Der eine ist gemeinsam mit den Jugendlichen von einem Filmkollektiv gemacht, der andere mit einem paternalistischen Blick vom WDR produziert.

West-Berlin, December 1971: trainees, pupils etc. that ran away from their homes, squat a part of the empty Bethanien hospital. They wanted to change their shitty housing situation on their own. Two documentaries show the situation in 1974, one done by a film collective and the Rauchhaus youths, the other one with an paternalistic view from the WDR.

Sprache: Deutsch. Untertitel: Englisch.

Gäste: Ringo (Hausbesetzer/Aktivist), derzeitige Hausbewohner_innen

buchladen schwarze risse

Antirassismus

Zeitschriften

Feminismus

Belletristik

Geschichte

Internationalismus

Antifaschismus

Theorie

Prenzlauer Berg

kastanienallee 85

10435 berlin

mo-fr 11 - 19 uhr

sa 11.30 - 15 uhr

tel. 030/4409158

schwarzerisse2@t-online.de

Kreuzberg

gneisenastr. 2a

10961 berlin

mo-fr 10 - 18.30 uhr

sa 11 - 14 uhr

tel. 030/6928779

schwarze_risse@t-online.de



Wieviel Schulden verträgt Afrika?

Regie: Jean-Pierre Carlon, Frankreich 2010, 55 Min.

Durch kleine Zahlungen der Weltbank und des IWF versinkt Afrika in seinen Schulden und bleibt ein „Kontinent der Armut“. Eine Beleuchtung die Zusammenhänge, die sich stark auf das alltägliche Leben tausender Afrikaner_innen auswirken.

On drip-feed of the World Bank and of the IMF, Africa collapses under the weight of its debt. Renowned experts decipher the mechanisms leading to this crisis.

Sprache: Französisch mit deutscher Off-Stimme

Gäste: Alassane Dicko (Assoziation der Abgeschobenen Malis), Rokia Diarra (Fédération des Associations de Migrants), Hamada Dicko (Unterstützungskomitee der Assoziation der Abgeschobenen Malis)



Gelem Gelem

Regie: Monika Hielscher/Matthias Heeder, Deutschland 1991, 85 Min.

Der Film ist eine Dokumentation einer Roma-Bewegung gegen Abschiebungen in Deutschland, die zwischen 1989 und 1991 stattfand und zu einem Protestmarsch quer durch Deutschland führte.

The film documents the strong protest movement of Roma people against deportations from Germany in 1989-91. Afterwards there will be a discussion with the Roma activist M. Knudsen.

Sprache: Deutsch.

Gast: Marko D. Knudsen (Rom und Cinti Union Hamburg)



When Silence is Golden

Regie: Alexandra Sicotte-Levesque, Kanada 2007, 55 Min.

Der Film thematisiert die Goldminenaktivitäten einer kanadischen Firma in West-Ghana und lässt die Bewohner_innen des Orts zu Wort kommen. Es ist ein Film über den Kampf gewöhnlicher Menschen, die gehört werden wollen.

The gold mining activities of a Canadian mining company near a small town in Western Ghana. This is a film about the struggles of ordinary people who want their voices to be heard.

Sprache: Englisch.

Gäste: Alassane Dicko (Assoziation der Abgeschobenen Malis), Rokia Diarra (Fédération des Associations de Migrants), Hamada Dicko (Unterstützungskomitee der Assoziation der Abgeschobenen Malis)

Kooperationspartner: Heinrich Böll Stiftung, afrique-europe- interact
www.afrique-europe-interact.net



Noise and Resistance

Regie: Julia Ostertag, Francesca Araiza Andrade
 Deutschland 2011, 94 Min.

„Noise and Resistance“ ist eine inspirierende Reise durch subkulturelle Orte Europas, wo Gemeinschaft, Freiheit von kapitalistischen Werten und unabhängige, engagierte Musik keine Utopie, sondern Alltagspraxis sind. Der Film handelt von verschiedenen Formen des Zusammenlebens, erzählt die Geschichten von unterschiedlichen Wohnprojekten, zeigt verschiedene Formen des Widerstands gegen Kommerz, Kapital und Konsum.

„Noise and Resistance“ is an inspiring tour through subcultural places in Europe, where community, freedom from capitalist lifestyle and independent, political music are not a utopia, but every day life. The main heroes of „Noise and Resistance“ are punk rock itself and a creative process of making music – one of the most important (and the funniest) emancipatory strategies.

Sprache: diverse. **Untertitel:** Deutsch.

Gast: Regisseurin Francesca Araiza Andrade



Willkommen zu Hause

Regie: Eliza Petkova, Deutschland/Kosovo 2011, 69 Min.

Am 14. April 2010 unterzeichneten Deutschland und Kosovo ein Rückübernahmeabkommen, das für viele in Deutschland lebende Roma die Deportation ins fremde Kosovo bedeutet, wo sie keine Lebensgrundlage haben und von Antiziganismus bedroht sind.

On 14th April 2010 Germany and Kosovo signed a readmission agreement. Many Roma people from Germany are being deported to Kosovo that they barely know and where they have no lives.

Sprache: Deutsch.

Gäste: Eliza Petkova (Regisseurin), Vertreter_innen von AmaroDrom e.V. (tbc)
Diskussion auf Deutsch



Waiting for Abu Zaid

Regie: Ali Atassi, Libanon/Syrien 2010, 82 Min.

Der Islam-Gelehrte Nasr Hamid Abu Zaid aus Ägypten stellte den Qur'an in seinen historischen Kontext und wurde wegen Apostasie von seiner Frau Ibtihal Younes geschieden. Nach Morddrohungen ging das Ehepaar in die Niederlande, wo Abu Zaid an der Universität Leiden lehrte. Ali Atassi folgte den beiden sechs Jahre lang mit der Kamera bei Gesprächen und öffentlichen Diskussionen, bevor Abu Zaid 2010 verstarb.

The Egyptian Islamic scholar Nasr Hamid Abu Zaid from Egypt placed the Qur'an in a historical context. He was condemned for apostasy and was divorced from his wife Ibtihal Younes. After receiving death threats, the couple fled to the Netherlands where Abu Zaid taught as Professor of Islamic Studies at Leiden University. The director Ali Atassi followed them with his camera for over six years, both in private interviews and public discussions, before Abu Zaid died in 2010.

Sprache: Arabisch. **Untertitel:** Englisch.

Gäste: Regisseurin Francesca Araiza Andrade

globale11 Impressum & Unterstützer

globale11 Imprint & Credits



globale11 Team Asia Kubiakowska | Basia Janisch | Bärbel Schönafinger | Birgit Hauber | Claudio Feliziani | Eleftheria Xenikaki | Flavia Girardi | Felicita Reuschling | Felix | Francesco Ciccolella | Hanna Salzer | Heike Kanter | Isabel Alvarez | Jana Mattert | Jörn Hagenlocher | Jordane Maurs | Jürgen Weber | Katharina Istel | Lorenzo Manacorda | Malte Voß | Marc Belinghausen | Marlene Hentschel | Max Valenti | Liebe Alina Rahn | Lissi Dobbler | Pablo Paciuk | Philipp Mattern | Paolo Podrescu | Rebecca Wilbertz | Silvia Procopio | Theo | Thoralf Schulze | Tobias Hering

Veranstalter globale11, content e.V., Workstation Ideenwerkstatt Berlin e.V.

globale Filmfestival

c/o Georg von Rauch-Haus
Mariannenplatz 1a - Berlin
globale-filmfestival.org
info@globale-filmfestival.org

Kooperationspartner

afrique-europe-interact | allmende e.V. | c-base | Citizen Kino | Content e.V. | Heinrich Böll Stiftung | KASHISH Mumbai International Queer Film Festival | Kino Moviemento | Rauchhaus | Think Tank Feministyczny | Visual Communication Project | Warszawskie Stowarzyszenie Lokatorów | Xlterrestrials

Gestaltung Francesco Ciccolella

Druck hinkelsteindruck sozialistische GmbH, Auflage 15.000 Stück

Festivalorte

Kino Moviemento
Kottbusser Damm 22 - Berlin-Kreuzberg
Tel: 030- 692 47 85

allmende - Haus alternativer Migrationspolitik und Kultur | Kottbusser Damm 25-26
10967 Berlin-Kreuzberg

c-base
Rungestrasse 20, 2.Hinterhaus - Berlin
S-Jannowitzbrücke

Die globale11 wird unterstützt von
Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt
Stiftung Nord-Süd-Brücken
Rosa-Luxemburg-Stiftung
Heinrich Böll Stiftung

Das globale Team dankt den Unterstützern und Kooperationspartnern sowie allmende e.V., c-base, Kino Moviemento



STIFTUNG 
**MENSCHENWÜRDE
UND ARBEITSWELT**



 **HEINRICH BÖLL STIFTUNG**



Ein guter Kaffee muss kräftig sein, goldbraune Crema und ein volles Aroma haben.
Ein guter Kaffee muss denen, die ihn anbauen, ein gerechtes Einkommen sichern.



ökotopia 

Kaffee aus Fairem Handel

Mehr über unsere Produkte und Hintergrundinformationen erfahren Sie im Naturkosthandel oder unter www.oekotopia.org



www.hinkelstein-druck.de